

DER KORREKTE UNTERBAU



2 Trag- und Frostschutzschicht

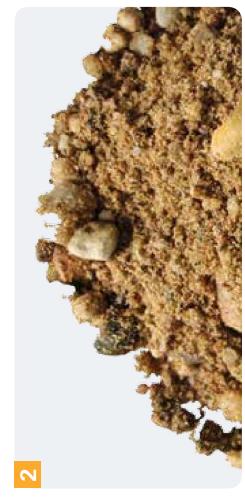


1 Erdreich

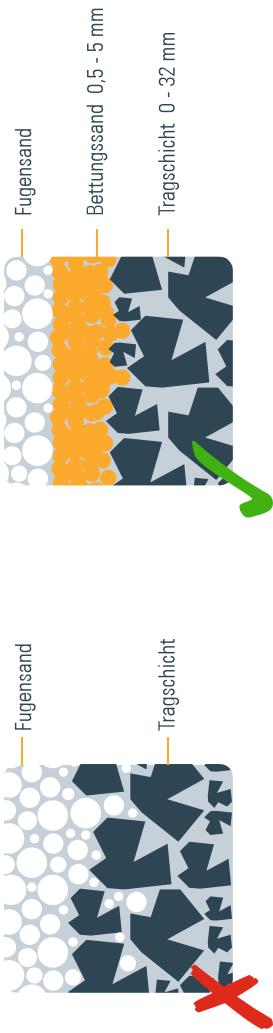
Das Erdreich muss standfest, tragfähig und wasserdurchlässig sein oder entwässert werden. Nicht tragfähige Bodenschichten, wie zum Beispiel Lehm, oder Körnerböden müssen abgegraben werden. Die Ebenheit, die profilgerechte Lage, der VerDICHTungsgrad und die Tragfähigkeit des Untergrundes sind extrem wichtig. Das Gefälle sollte mindestens 2,5% betragen.

2 Trag- und Frostschutzschicht

Die wasserdurchlässige, frostsichere Schotter- und Kreisfugenschicht 0-32 mm +/- 1 cm wird auf den freigelegten, vorhandenen und standfesten Untergrund aufgebracht und ebenfalls verdichtet. Zwischen dem freilegenden des Untergrundes und dem Auftragen der neuen Schichten sollte keine lange Zeitspanne liegen, da jeder Regen oder auch Bodenfrost die Standfähigkeit des Untergrundes schwächen kann.



BIG BAG FROSTSCHUTZ	0-32 mm	Inhalt: 825 kg = 0,5 m³ Art.-Nr.: 5076427	0-50 mm	Inhalt: 25 kg = 0,5 m³ Art.-Nr.: 6649361
		■ hoch wasserdurchlässig ■ für Plastersteine und Keramikplatten ■ Fügengröße ab 3 mm		■ wasserabweisend (hydrophob) ■ Körnung 0 - 2 mm ■ Schüttgewicht: 1.700 kg/m³



3 Bettungssand 0,5-5 mm

Wichtig für das Bettungsmaterial ist, dass ein gutes Einrutschen der Steine möglich und eine hohe Wasserdurchlässigkeit (auch im verdichteten Zustand) gegeben ist. Die meisten Fehler passieren, wenn KEIN entsprechend überstanztes Bettungsmaterial verarbeitet wird und der Fugensand in die Fuge fällt. Der Bettungssand 0,5-5 mm ist speziell auf diese Anforderungen und auf das genannte Fugen- und Tragschichtmaterial abgestimmt.

Der Bettungssand 0,5-5 mm wird auf der Tragschicht in gleichmäßiger Schichtstärke verteilt und abgezogen. Ein leichtes Bewässern des Bettungsmaterials verhindert eine Entmischung der Fein- von den Grobteilchen. Danach sollten Formrohre - sogenannte Lehren - in dem vorgenannten Gefüle exakt auf dem Boden aufgelegt und der Bettungssand mit der Abziehplatte präzise geglättet werden. Die Auflauhtiefe des Bettungsmaterials soll mindestens 3, maximal 5 cm betragen.

4 Pfaster-/Plattenbelag

Um das vorgeschriebene Eigenniveau zu erhalten, die Steine möglichst mit Abstandshaltern amsetzen. Grundätzlich sollte ein Fugenabstand von mindestens 3 mm eingehalten werden. Wird dieser Wert unterschritten, kann keine ausreichende Füllung der Fugen erzielt werden, es fehlt die Kurvifitheit aber auch lanitistische Stabilität der Steine zueinander. Die dabei entstehenden Höhrräume stellen die Grundlage für eine zukünftige Verunkrautung dar. Auch können die Steine beim Abtritteln gegeneinander stoßen und somit beschädigt werden.

Die Pfasterverlegung wird grundsätzlich über Kopf*, d.h. von der bereits verlegten Fläche aus durchgeführt, um ein Betreten des abgezogenen Plasterbetons zu vermeiden. Die Verlegung der Steine erfolgt, höhen-winkel- und fluchtgerecht mit Schnur oder Leine. Mindestentfernung in Plasterflächen von 2,5% sowie freier Ablaufs des Niederschlagswas-

5



FESTE FUGE NATUR HEIL

witterungsbeständig, wasserdurchlässig, frostfest, flexibel
begiebar nach ca. 1 h

Inhalt: 25 kg = 0,5 m³
Art.-Nr.: 6261272

5



FUGENSAND BASALT GRAU

wasserabweisend (hydrophob)
■ Körnung 0 - 2 mm
■ Schüttgewicht: 1.700 kg/m³

Inhalt: 20 kg
Art.-Nr.: 6261275

Neue Schichten sind eigenweise einzubringen, jede Lage ist dann einzeln zu verdichten. Besinn Sie dabei Unebenheiten in der Oberfläche immer wieder nach. Das Mindestgefälle beträgt 2,5%, die max. Unebenheit beträgt 1 cm auf 4 m Länge. Achten Sie darauf, dass die erforderlichen Oberflächen immer sauber mit dem ausgewählten Material geschlossen und keine Fremdmaterialien erhalten sind, damit das später aufgebaute Material nicht durchsickern kann. Ungenaigkeiten in der Ausführung können dazu führen, dass im Laufe der Zeit Verformungen oder Dellen in der Plasterdecke entstehen.

